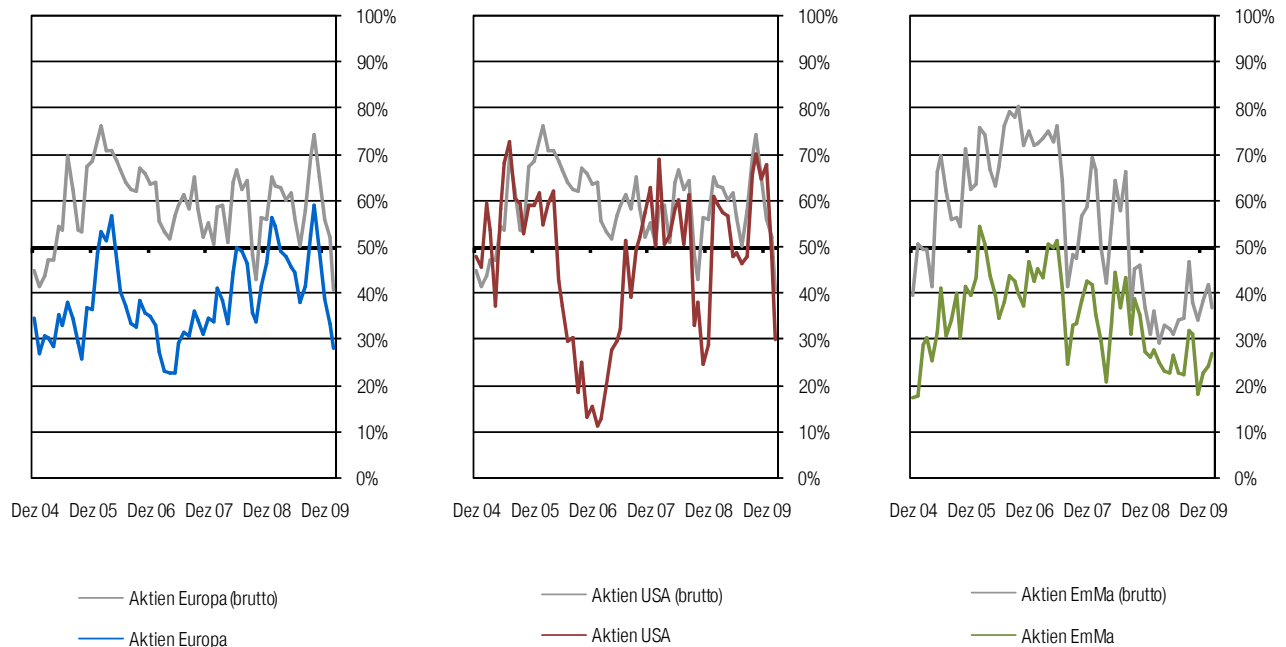


A. ifund outperformance index – Wie viele Fonds im Universum schlagen ihre Benchmark?



Kommentar zum Index

Ein Vergleich von Aktienfonds für Europa, USA und Schwellenländer zeigt: Seit 2004 haben vor Kosten rund 60% der Fonds ihren Vergleichsindex geschlagen. Nach Abzug der Kosten für Verwaltung und Vertrieb waren es aber nur noch 40% aller Fonds. Sehr gut schnitten die US-Aktienfonds ab, gefolgt von den Europafonds. Mit Kosten von zwei Prozent pro Jahr sind Aktienfonds für Schwellenländer besonders teuer. Entsprechend erlebten sie seit Beginn der Messungen von ifund im 2004 keine nachhaltige Phase der Überperformance zu ihrem Vergleichsindex – nur mit einer ausserordentlich guten Fondsauswahl wären ETF zu schlagen gewesen. Die letzten 12 Monate taten sich die Fondsmanager in allen drei Regionen schwer: Netto lagen nur rund 30% der Fonds vor dem Index.

Matthias Weber, CIO

Prozentsatz der Fonds, die ihren Vergleichsindex geschlagen haben

	Europa	USA	EmMa
2010	52%	24%	26%
1 Monat	31%	25%	30%
3 Monate	44%	64%	35%
12 Monate	28%	30%	27%

Methode

Die ifund outperformance Indizes rapportieren über ein gleitendes 12-Monats-Fenster, wie viele Prozent aller Fonds ihren offiziellen Vergleichsindex (MSCI Europa, S&P 500, MSCI Emerging Markets; incl. Nettodividenden) übertroffen haben. Die Bruttowerte zeigen den Mehrwert, den die Fondsmanager vor Belastung der Kosten für Verwaltung und Vertrieb erwirtschaftet haben. Die Nettowerte zeigen den Mehrwert, den die Anleger erhalten.